

## Deutsche Bahn

# Fröhliche Weihnacht überall...

...außer bei der Deutschen Bahn. Die hat ihren Beschäftigten einmal mehr Post zum Thema Anwendung von Tarifverträgen nach dem Rechtsverständnis der Deutschen Bahn geschickt. In dem Anschreiben offenbaren sich einmal mehr die Arroganz, Kaltschnäuzigkeit und Missachtung geltender Vereinbarungen, die die DB gegenüber der GDL seit jeher an den Tag legt.

Die DB entzieht ihren Arbeitnehmern einfach tarifvertragliche Ansprüche, die zwar mit der GDL vereinbart, der DB jedoch unliebsam sind. Dazu gehört der gesamte Komplex der Arbeitszeitplanung, Anspruch auf den FDU-TV sowie erhöhte Entgelte und Zulagen ab dem 1. Dezember 2021. Anders gesagt: die, die es nicht schaffen, eine akzeptable Betriebsqualität auf die Schiene zu bringen, frustrieren die, die jeden Tag im Bahnbetrieb so gut es geht mit dem Missmanagement der DB umgehen, und ohne die die DB völlig untergehen würde.

Das tut sie nicht nur aus einer äußerst zweifelhaften Rechtsanwendung heraus, sondern auch gegen die Beschlüsse der Betriebsräte, die die Umgruppierung der Arbeitnehmer abgelehnt haben. Interessiert nicht! „Wir machen unser Ding gegen die Arbeitnehmer“ – das ist wieder einmal die Denke in den Plüsch-Etagen der DB. Doch nicht mit uns!

Die GDL stellt ab sofort Musterschreiben zur Verfügung, mit denen die GDL-Mitglieder der Anwendung der evg-Tarifverträge widersprechen sollten. Diese Möglichkeit sollte unbedingt genutzt werden, um Ansprüche nicht verfallen zu lassen. Außerdem werden die gerichtlichen Auseinandersetzungen mit der DB in verstärktem Maße fortgesetzt. Aber die Mühlen der Gerichte mahlen sehr langsam. So frustrierend das zusätzlich sein mag, so ist es doch nicht zu ändern. Darum wird die GDL auch öffentlich Druck aufbauen und Lobbyarbeit betreiben. Es bedarf jedoch der Geduld. **Eines gilt aber auf jeden Fall: Nichts unterschreiben!** Wenn der Arbeitgeber mit Änderungsverträgen kommen sollte, besteht keine Pflicht, diese zu unterschreiben. Damit würden sehr wahrscheinlich Rechte aufgegeben werden.